



# AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-4550  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 23.10.1987

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

Auskünfte:  
Dr. Schneider

Tel.(05574) 511  
Durchwahl: 2064

Betrifft GESETZENTWURF  
Z' 16 GE '87  
Datum: 2. Nov. 1987  
05. Nov. 1987 freus  
Verteilung

St. Flayek

Betreff: 11. Novelle zum BSVG;  
Entwurf, Stellungnahme hinsichtlich ergänzender Änderungs-  
vorschläge

Bezug: Schreiben vom 5.10.1987, Zl. 20.793/9-2/1987

Zum übermittelten Entwurf der 11. Novelle zum BSVG wird hinsichtlich der ergänzenden Änderungsvorschläge Stellung genommen wie folgt:

Es ist darauf hinzuweisen, daß die im übermittelten Entwurf einer 11. Novelle zum BSVG samt den ergänzenden Änderungsvorschlägen enthaltenen finanzwirksamen Bestimmungen im Bereich des Beitrags- und Leistungsrechtes für die Landwirte im Hinblick auf ihre unbefriedigende Einkommensentwicklung zu einer besonders spürbaren Verkürzung ihres Einkommens führen.

### Zu Artikel I Z. 7 und 17 (§§ 70 Abs. 3 und 173 Abs. 3):

Der geplante Entfall von 80 % des Hilflosenzuschusses in Fällen, in denen ein Träger der Sozialhilfe die Kosten der Pflege trägt, kann sachlich nicht begründet werden. Diese Maßnahme soll offensichtlich nur finanzielle Einsparungen des Bundes zu Lasten der Länder und Gemeinden als Träger der Sozialhilfe bewirken. Es geht auch nicht an, daß ein Sozialversicherter während seines Lebens Sozialversicherungsbeiträge leisten muß und ihm der Anspruch auf die Gegenleistungen dann gekürzt wird, wenn er diese Gegenleistungen benötigt.

- 2 -

**Die Vorarlberger Landesregierung lehnt daher diese beabsichtigte Änderung entschieden ab.**

**Für die Vorarlberger Landesregierung:**

**Dr. Guntram Lins, Landesrat**

a) Allen

**Vorarlberger National- und Bundesräten**

b) An das

**Präsidium des Nationalrates**

1017 Wien

(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, zl. 22.396-2/67

c) An das

**Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst**

1010 Wien

d) An alle

**Ämter der Landesregierungen**

**z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors**

e) An die

**Verbindungsstelle der Bundesländer**  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das

**Institut für Föderalismusforschung**

6020 Innsbruck

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

*Ender*